



Evangelisch-Lutherische  
Andreaskirche in München



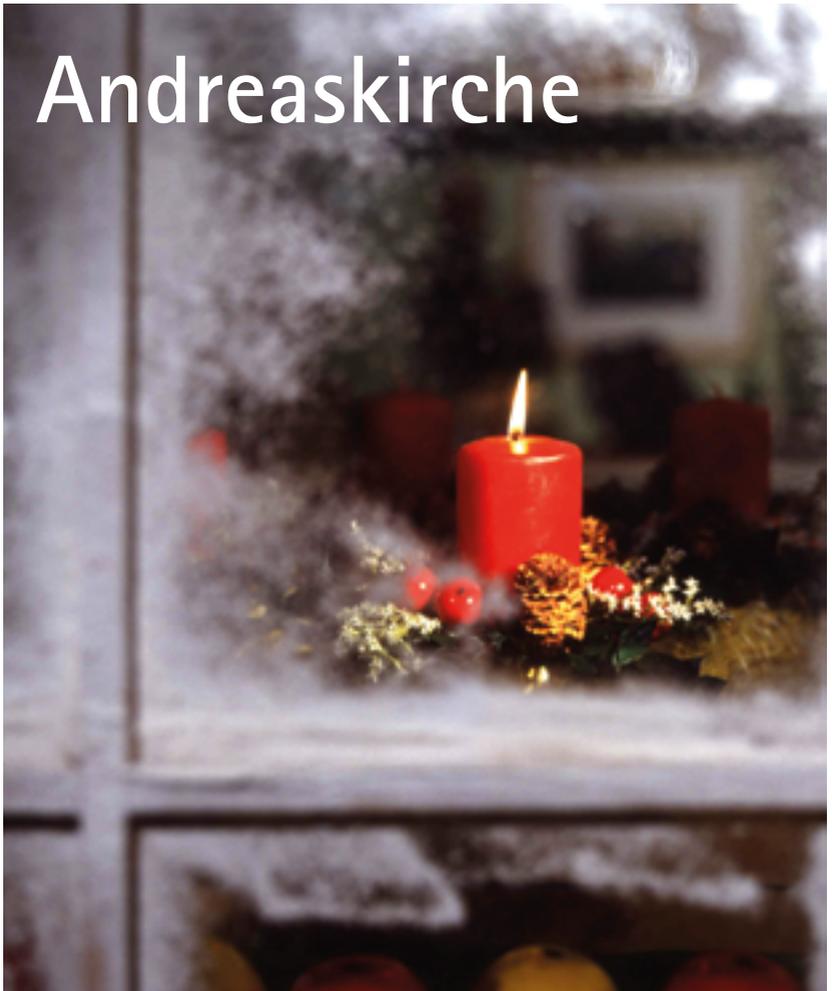
Fürstenried  
Neuried

| Forstenried  
| Maxhof

| Neu-Forstenried  
| Kreuzhof

November 2021 - März 2022

# Andreaskirche



## In diesem Heft lesen Sie ...

Geistliches Wort	Seite 3
Fokus: Kirchenmusik – Die Adventskonzerte finden statt!	Seite 4
Bericht aus dem Kirchenvorstand	Seite 8
Evang. Sozialdienst Fürstenried e.V. (ESD)	Seite 10
Von der Pflicht, Menschen aus Seenot zu retten	Seite 12
Gemeinsam die Zukunft gestalten – Evangelisch im Prodekanat München-Süd	Seite 14
Andreaskalender – Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 16
Andreaskalender – Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 19
Personelle Veränderungen – Öffnungszeiten im Pfarramt	Seite 22
Kinder aufgepasst	Seite 24
Konfi Kids – Wir sind dabei!	Seite 24
Neues aus der Jugend	Seite 25
Kultur-Frühling in Andreas	Seite 26
Leuchterspende an die Andreaskirche	Seite 26
Menu protezione del clima (Menü Klimaschutz)	Seite 27
Kasualien	Seite 28
Evangelischer Friedhofsfahrdienst	Seite 28
Impressum	Seite 29
Glosse	Seite 29
Kontaktseite	Seite 30
Jahreslosung 2022	
Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.	Seite 32

Liebe Leserin, lieber Leser!

# Angedacht

Zu meinem Geburtstag vor einem Jahr habe ich eine CD geschenkt bekommen, auf der die Musik zu hören ist, die im Juli 1519 bei der Leipziger Disputation gespielt wurde. In Leipzig trafen Martin Luther und Johannes Eck, ein katholischer Theologe, in einem Streitgespräch aufeinander. Doch damit nicht genug: Selbst im Gottesdienst in der Leipziger Thomaskirche setzte sich der Meinungsaustausch fort. Der Kantor positionierte sich dabei entschieden auf Luthers Seite. Seinen Höhepunkt fand dies im folgenden Liedtext: „Es lebe Luther; es lebe Melanchthon! [...] Durch euch wurden uns die bekannten Lehren Christi zurückgegeben.“

Ich finde es bemerkenswert, wie die Musik ganz bewusst als „Trennungsmittel“ und Provokation eingesetzt wurde. Standpunkte wurden unüberbrückbar festgesetzt, die Gegenseite wurde herabgewürdigt und beleidigt.

Mich bringt diese Beobachtung zum Innehalten. Wie oft gebrauche ich selbst Worte, die trennen anstatt zu versöhnen? Worte, die provozieren, andere herabsetzen und ein friedliches Miteinander verhindern?

Gestern habe ich im Supermarkt beobachtet, wie eine Frau die andere an der Kasse angeschrien hat, weil sie ihre Sachen nicht schnell genug eingepackt hat. Bestimmt hatte die Frau gute

Gründe dafür. Ich kann mir vorstellen, dass sie in Eile war. Vielleicht ging es ihr auch darum, dass sie in dieser Situation keinen Abstand zu den Personen vor und hinter ihr einhalten konnte. In diesem Moment dachte ich daran, wie schnell wir mit unseren Worten Mauern zwischen uns und anderen aufbauen, die so schwer nur einzureißen sind.

Wenn ich ehrlich zu mir bin, habe ich solche Momente auch schon erlebt – als die Person, die angeschrien wird, und als die Person, die schreit.

Was wäre eigentlich passiert, wenn die eine Frau kurz innegehalten, durchgeatmet und dann zur anderen freundlich gesagt hätte: „Ich bin gerade sehr in Eile. Stört es Sie, wenn ich schon anfangen, meinen Einkauf einzuräumen, auch wenn Sie noch am Einpacken sind?“ Oder: „Ich fühle mich unwohl dabei, anderen Menschen so nahe zu kommen, und würde den Supermarkt gerne so schnell wie möglich verlassen.“ Vielleicht hätten die beiden eine friedliche Lösung gefunden?

Diesen kurzen Moment des Innehaltens und der Stille wünsche ich uns allen, dieses Miteinander und diesen Frieden. Genau darum geht es für mich in der kommenden Adventszeit.

Ihre Vikarin Katharina Will



*An(ge)dacht –  
von Vikarin  
Katharina Will*

Endlich wieder: Adventskonzerte in der Andreaskirche

## „Machet die Tore weit...“



Kommt, die Kirchtüren sind weit auf, endlich wieder Konzerte in Andreas! „Machet die Tore weit...“ So die erste Zeile einer sechsstimmigen Adventsmotette, die der Barockkomponist Andreas Hammerschmidt gegen Ende des Dreißigjährigen Kriegs geschaffen hat und die nun, nach langer Zeit des coronabedingten Stillstands aller Konzerttätigkeit, die Kantorei im Rahmen ihres Adventskonzertes (neben anderen Stücken) aufführen wird.

„Machet die Tore weit...“: So könnte überhaupt das Motto lauten, unter dem die Musikensembles der Andreaskirche nämlich der Gospelchor, die Kantorei, der Bläserchor an den ersten drei Adventssonntagen jeweils 18 Uhr zu Konzerten einladen.

Endlich wieder Konzerte! Für unseren Kantor und Musikverantwortlichen der Andreaskirche Michael Pfeiffer ist es – er sinniert ein wenig über das, was er jetzt gleich sagen wird – „jawohl, es ist für uns Kirchenmusiker eine eigentlich banale Vision, dass wir in unserer Kirche singen und musizieren können im Rahmen einer Konzertaufführung“.

Banale Vision? Dass Musiker Musik machen, ist eigentlich banal. Dass Musiker in Zeiten von Corona Musik machen, ist eine Vision, die schwer umzusetzen ist. Seit zwei Jahren gab es in unserer Andreaskirche keine Konzerte mehr zu hören. Coronabedingt.

Coronabedingt auch fand die Probenarbeit in den letzten eineinhalb Jahren

statt, teils digital (per Zoom und Jamulus, worüber wir im letzten Gemeindebrief berichteten), in den letzten Monaten wieder „in Präsenz“, wobei den Probanden (wie wir die Probenteilnehmer mal nennen wollen) einiges abverlangt worden ist, etwa drastische Abstandsregelungen und eine ziemlich kalte Kirche (der Gemeindesaal ist zum Beispiel für eine auf Abstand bedachte Kantorei zu klein). In den Pausengesprächen war es ein wichtiges Thema, wie sich Aerosole beim Singen und auch beim Blasen von Posaunen und Trompeten verbreiten. Michael Pfeiffer sieht aber auch eine Besonderheit, ja einen Vorteil in der erschwerten Probensituation: Ein Chor von 40 Sängern und Sängerinnen, die sich über ein ganzes Kirchenschiff verteilen, gewinnt an Intonationssicherheit.

Nun also ist's so weit: Es gibt wieder Konzerte der Musikensembles, in der Andreaskirche, zum „live“ Hören! „Es ist hohe Zeit“, sagt Michael Pfeiffer. Also: Die Musikschaffenden machen (gemäß Davids Psalm 24) „die Tore weit und die Türen hoch“, und freuen sich auf Sie, das Publikum! An den ersten drei Adventssonntagen. Immer um 18 Uhr. Was da im Einzelnen geboten ist, lesen Sie auf den folgenden drei Seiten. *Lutz Taubert*

## Gospelkonzert am 1. Advent, 28. Nov. 18:00 Uhr

Kaum aus dem Sommerurlaub zurück, stolpert man in den Supermärkten über die ersten Lebkuchen und Schoko-Nikoläuse. Das mag man finden, wie man will, ist aber inzwischen Tradition.

Genau wie unser Konzert am ersten Adventssonntag, mit dem wir die musikalische Adventszeit in der Andreaskirche eröffnen. Dieses Jahr unter dem Motto „Get together“ (Kommt zusammen).

Alleinsein – dafür sind wir Menschen auf Dauer nicht gemacht. Das „Wir“ zählt. In den letzten beiden Jahren haben wir das deutlich gespürt und sind dankbar, dass wir wieder zusammenkommen dürfen.

seinem Platz. Aber all das ist besser als nicht zu singen. Präsenzproben sind für den Chorklang unentbehrlich. Wir mussten wieder lernen, aufeinander zu hören.

Unter welchen Bedingungen unser Konzert stattfinden wird, müssen wir abwarten. Aber es wird stattfinden. Unser Chorwochenende in den Herbstferien wird jedenfalls ganz darauf ausgerichtet. Wie immer geht es um den Feinschliff, damit wir unseren Zuhörern wieder ein besonderes Klangerlebnis präsentieren können. Unser Chorleiter, Oskar Werner, hat eine ansprechende Auswahl an Liedern zusammengestellt,



*Andreas-Gospel-Singers in Concert*

Unsere wöchentlichen Online-Chorproben waren wichtig. Zum einen, um die Texte nicht zu vergessen, zum anderen, um den Kontakt zueinander nicht zu verlieren.

Seit Mitte Juni dürfen wir im Gemeindesaal proben, natürlich mit Abstand und mit regelmäßigen Pausen zum Durchlüften. So mancher sitzt mit Anorak auf

die die Palette von ruhig bis mitreißend abdeckt. Außerdem haben wir uns dieses Jahr eine Überraschung ausgedacht und sind gespannt, wie das Publikum darauf reagieren wird.

Wir freuen uns, Sie am Sonntag, den 28.11.21 um 18 Uhr in der Andreaskirche begrüßen zu dürfen.

*Christa Reusch, Andreas Gospel Singers*

## Kantorei auf Klassenfahrt

Mit Blick auf Kampenwand und Watzmann singt sich die Kantorei fit fürs Weihnachtskonzert

„Stellen Sie sich vor, Sie hätten ein Kaminrohr auf dem Rücken, das bis zu Ihrem Scheitel reicht. Durch dieses Rohr singen Sie jetzt“, erklärt unsere Gute-Laune-Stimmbildnerin Petra Hesina, die die Chorfreizeit begleitet. „Damit dabei die hohen Töne nicht unschön kicken, müssen Sie an den großen Rädern drehen, die Sie sich neben Ihren Ohren



Die Kantorei beim Singwochenende im Kloster Baumburg in Altenmarkt

vorstellen. Auf diese Weise biegen Sie den Ton in einem schmalen Strahl nach vorne an Ihrer Nase vorbei.“ Rund 40 Sänger\*innen stimmen in die Gesangsübung ein, bis Petra zufrieden nickt. So soll es klingen.

### Ein Wochenende in Altenmarkt

Wir, die Sänger\*innen der Kantorei und des VHS-Chores aus Aschheim, ein Chor der auch von unserem Kantor Michael Pfeiffer geleitet wird und mit dem die Kantorei schon oft gemeinsam bei

Konzerten aufgetreten ist, treffen sich Ende September für ein Singwochenende im Kloster Baumburg in Altenmarkt im Chiemgau. Unter 3G-Bedingungen natürlich – wie aktuell auch jede unserer Chorproben. Unser Ziel: Fit werden fürs Weihnachtskonzert, das hoffentlich in diesem Jahr wieder stattfinden kann.

### Klassenfahrt für sehr alte Schüler\*innen

Vorstellen kann man sich eine Chorwochenende wie eine Klassenfahrt für sehr alte Schüler\*innen. Natürlich wird viel gesungen. Es gibt eine Menge schöner Töne und ein paar falsche. Manche Sänger\*innen quatschen zu viel während der Probe. Einige können immer alles und treffen jedes noch so schwere Intervall. Und manche wippen mit dem Fuß im Takt, was Dirigenten überhaupt nicht schätzen, insbesondere wenn im falschen Tempo gewippt wird.

### Fit fürs Konzert

Und dennoch, Sonntagmittag sind alle zufrieden, denn unser Weihnachtsprogramm klingt langsam richtig gut und wir freuen uns darauf, am zweiten Advent wieder vor Publikum zu singen. Wenn es Sie interessiert, wie es klingt, wenn durch imaginäre Rohre gesungen wird, dann kommen Sie doch auch! Das nächste Chorwochenende im Kloster Baumburg haben wir übrigens auch schon reserviert. *Anne Barnard*

Bläserchorkonzert in der Andreaskirche am 3. Advent

## Herzliche Einladung – 12. Dez. um 18:00 Uhr



*Der Bläserchor der Andreaskirche bei seinem letzten Konzert im Dezember 2019*

Wir freuen uns, Sie dieses Jahr wieder mit unserer vollen Besetzung zum Konzert des Bläserchores begrüßen zu dürfen.

Wie immer stehen auf Advent und Weihnachten einstimmende Choräle mit Vorspielen und Interpretationen im Vordergrund. Dabei ist unter anderem ganz „klassisch“ ein Stück aus dem Weihnachtsoratorium von Bach – „Fallt mit Danken, fällt mit Loben ...“ – zu hören. Auf moderne Art und Weise wird die Choralpartita zu dem Lied „Christus, das Licht der Welt, welch ein Grund zur Freude!“ von einem zeitgenössischen Komponisten in mehreren Sätzen interpretiert. Mal meditativ–klangvoll,

mal „leise bis stürmisch“ lauten für uns die ganz unterschiedlichen bläserischen Arbeitsanweisungen zu weiteren Weihnachtsliedern – für Abwechslung ist also gesorgt.

In diesem Jahr wollen wir uns außerdem „laut-malerisch“ betätigen: Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ steht (in Auszügen) auf dem Programm. Ob es uns gelingt, mit unseren Klangfarben diesen Bilderzyklus in den Raum der Andreaskirche zu projizieren? Machen Sie sich selbst ein (Klang-)Bild!

Auf jeden Fall heißen wir Sie am Abend des dritten Adventes, herzlich willkommen.

## Der Kirchenvorstand informiert:

### Verabschiedung Landfermanns

Am 19. September 2021 verabschiedeten wir das Ehepaar Landfermann. Frau Landfermann war 19 Jahre im Besuchs-kreis tätig, besuchte unzählige Gemeindeglieder in ihren Wohnungen oder übermittelte im Gemeindesaal bei Tee, Kaffee und Kuchen Geburtstags- und Segenswünsche.

Seit März 2007 war Herr Dr. Landfermann Kirchenpfleger der Andreaskirche. In seiner Amtszeit wurde das Kinderhaus Andreas neu gebaut und Ende 2020 an eine neue Trägerschaft übergeben. Unzählige Haushaltspläne, Jahresabrechnungen, Anträge wurden von ihm erstellt. Darüber hinaus war er bei allen Rechtsfragen und Konflikten der ruhende Pol und die ordnende Hand.

Als neue Kirchenpflegerin wurde das Kirchenvorstandsmitglied Frau Eva Stricker einstimmig gewählt und mit Verpflichtung in ihr neues Amt eingeführt.

### Zukunftssynode

„... wer aufbricht, der kann hoffen...“ mit diesem Ausschnitt eines unserer Lieder lud der Prodekanatsausschuss ein, sich auf den Weg zu machen: Wie sieht unsere Kirche 2030/35 aus? Sehnsucht wecken – wofür schlägt unser Herz? In welche Richtung wollen wir gehen? Worauf konzentrieren wir uns? Diesen Fragen stellten wir uns in der Zukunftssynode I am 01. und 02. Oktober 2021 im Prozess der Landesstellenplanung im Prodekanat. Das Treffen fand Covid-19-bedingt online statt. Im Januar 2022 geht es in der regionalen Zukunftssynode Süd weiter.

### Kirchenvorstandsklausur

Am 15./16. Oktober 2021 waren acht Kirchenvorstände mit drei Hauptamtlichen und der Vikarin zur Klausur im Benediktiner-Kloster in Bernried am Starnberger See. Unter Moderation von Pfr. Sauer reflektierten wir über die Kommunikation innerhalb des KV wie nach außen in die Gemeinde. Der überwiegende Teil des gemeinschaftlichen Treffens war für Gespräche, Austausch und Gruppenarbeit vorgesehen. Es war uns wichtig, dass die Klausur nachhaltig Wirkung erzielt. U.a. wurde unser GiG kritisch mit dem Ziel hinterfragt, ihm ein neues Aussehen zu geben und zeitgemäße Kommunikationsstrukturen anzubieten.

### Diakoniegottesdienst

Ein besonderer Gottesdienst wurde am 10. Oktober 2021 gefeiert, als der Evangelische Sozialdienst, der Diakonieverein der Andreaskirche, mit seinen vier Einrichtungen den Gottesdienst gestaltete. Das Familienzentrum, die verlässliche Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder, das Alten- und Service-Zentrum und der Ambulante Pflegedienst stellten sich unter dem Motto „Brücken bauen“ vor. In diesen vier Einrichtungen erhalten hunderte Münchnerinnen und Münchner Unterstützung. Vom Säuglings- bis ins hohe Lebensalter hilft der Evangelische Sozialdienst mit Betreuung, Beratung und Pflege.

### Gemeindeleben geht weiter

Unbenommen der derzeit steigenden Pandemiezahlen tagen regelmäßig die 7

Ausschüsse bzw. Arbeitskreise. Es treffen sich mit Freude die 17 Gruppen wieder. Im Gottesdienst darf ohne Maske gesungen werden. Dabei muss sich jede Gruppe je nach Inzidenz ihr eigenes aktuelles Sicherheits- und Hygienekonzept geben und anpassen.

## Energieberatung

Seit dem Frühsommer 2021 fand eine Gebäude- und Heizenergieberatung der Stadtwerke mit dem Bauausschuss statt. Diskutiert werden u.a. Sitzheizung in den Kirchenbänken, Optimierung der Lüftungsanlage und Beheizung der Kirche, Eigennutzung der Photovoltaikanlage, Umrüstung auf LED Beleuchtung.

## Fahrradständer

Neue Fahrradständer werden benötigt. Der Arbeitskreis Umwelt bemüht sich seit Sommer dieses Jahres um die Beschaffung eines geeigneten Platzes.

Mit einem Zitat von Dietrich Bonhoeffer möchte ich aus dem Gemeindeleben schließen:

Es gibt in der ganzen Weltgeschichte immer nur eine wirklich bedeutsame Stunde – die Gegenwart.

Wer aus der Gegenwart flieht, flieht den Stunden Gottes.

*Frank Salziger*



*Anfang September hat die Andreaskirche gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde aus Gauting und der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus in Forst Kasten einen Schöpfungs-Gottesdienst gefeiert. v.l.n.r. Dr. Stefan Ismail, Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster und Pfarrer Eckart Bruchner.*

## Das Familienzentrum Friedenskapelle in Zeiten von Corona

Corona ist ein nicht enden wollendes Thema auch im Familienzentrum des Evangelischen Sozialdienstes. Im nachfolgenden Bericht geben wir Ihnen einen kleinen Einblick, wie wir das Thema Corona im Familienzentrum erleben und was es bedeutet, alle diesbezüglichen Regeln umzusetzen.

Aktuell gilt im Haus die 3G-Regelung, d.h. besuchen darf uns nur, wer geimpft, genesen oder getestet ist. So werden wir den Schutzinteressen der Geimpften und Genesenen sowie der Mitarbeiterschaft gerecht und schließen Ungeimpfte nicht aus, z.B. können sich Schwangere und Stillende erst seit wenigen Wochen mit Empfehlung der STIKO pieksen lassen. Entsprechend wenig vollständig Geimpfte gibt es unter ihnen. Der Aufwand, die Einhaltung der 3G-Regeln zu überprüfen, macht etwa 20 – 25 % unserer üblichen Arbeitszeit aus. Hier fallen insbesondere die Corona-Selbsttests, die vor Betreten des Hauses für Ungeimpfte Pflicht sind, ins Gewicht. Die Tests müssen besorgt und ausgegeben, deren Durchführung



*Fiebermessen vor dem Eingang*



*und Testung vor dem Eingang*

kontrolliert und dokumentiert werden. Hinzu kommen zusätzliche Hygienemaßnahmen wie die Feuchtreinigung des Bodens in den Gruppenräumen, die aufwändigere Spielzeugpflege, das zusätzliche Anziehen und Umziehen von Kindern, deren ungeimpfte Eltern zeitweise nicht ins Gebäude durften, die Ausgabe von Heißgetränken, viele Aufklärungsgespräche und Diskussionen mit der Elternschaft sowie Fiebermessen und Selbsttests bei den Mitarbeitenden. Dies musste unter erschwerten Umständen mit FFP2-Maske am Arbeitsplatz und Umstellung vieler Arbeitsabläufe bewältigt werden. Allein um die Minimäuse wieder öffnen zu dürfen, musste ein kompletter Raumtausch realisiert werden. Krabbelgruppenstärken mussten halbiert werden, einige Veranstaltungen waren und sind nur noch digital zu realisieren. Raumnutzungen für Familienfeste waren gänzlich unmöglich und sind jetzt nur mit deutlichen Einschränk-



*Der ehemalige Gemeinderaum und zwischenzeitliche Treffraum ist jetzt Mini-mausraum*

kungen wieder erlaubt. Das hat u.a. auch deutliche Auswirkungen auf unsere Einnahmen und damit auf die Finanzierung unserer Angebote.

Der geschilderte Aufwand und die eigene Angst vor einer Ansteckung, sowie die Sorge um die Gesundheit von Familie, Freunden und Bekannten führten zu einer erheblichen psychischen Belastung und Anspannung unter der Mitarbeiterschaft. Immerhin konnten sich die Mitarbeitenden ab Mai 2021 priorisiert impfen lassen.

Bei all dem steht das Familienzentrum nicht alleine. Vielerorts gibt es ähnliche Probleme. Wir wollten deshalb unseren Beitrag dazu leisten, dass sich die Menschen in unserem Stadtviertel im Allgemeinen und die Besucher des Familienzentrums im Besonderen möglichst einfach und wohnortnah impfen lassen können.

Deshalb fand am 15.10.2021 im Familienzentrum Friedenskapelle in der Kemptener Str. 73 ein Impftag statt. Der Bedarf nach einer wohnortnahen Impfmöglichkeit zeichnete sich verstärkt ab: Viele Familien aus dem Stadtviertel konnten beispielsweise wegen fehlender

Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder aufgrund der weiten Entfernung zum Impfzentrum München noch kein Impfangebot wahrnehmen.

Das Team des Familienzentrums unter der Leitung von Thomas Fellinger wollte ein niedrigschwelliges Impfangebot für Familien im Stadtquartier möglich machen und nahm Kontakt zum Impfzentrum München auf, um ein Impfteam für diesen Tag fürs Familienzentrum zu gewinnen.

Kinder durften selbstverständlich mitgebracht werden und in den Räumen des Familienzentrums spielen, während die Eltern durch das Impfteam Information und Aufklärung erhielten und im Anschluss an die Impfung die 15-minütige Wartezeit im Familienzentrum verbringen konnten.

Viele Anwohner des Stadtviertels konnten den Impftag nutzen, um wohnortnah eine Erst- oder Zweitimpfung zu erhalten. Circa 40 Personen wurden innerhalb des Tages geimpft. Es standen Getränke und Kuchen bereit, und jedes Kind bekam einen Luftballon.

Es ist bereits ein weiterer Impftag im Familienzentrum geplant, um den Personen, die zur Erstimpfung kamen, auch die Möglichkeit zu geben, sich genauso wohnortnah zum zweiten Mal gegen Covid-19 impfen zu lassen. Am Freitag, den 03.12.2021 wird der nächste Impftag im Familienzentrum Friedenskapelle in der Kemptener Str. 73 stattfinden. Auch dieser wird wieder allen Impfwilligen offenstehen. Genaueres zu Ablauf und Anmeldung erfahren Sie zeitnah über die Homepage des Familienzentrums unter [www.esd-m-fuerstenried.de](http://www.esd-m-fuerstenried.de)

*Das Team des Familienzentrums*

## Von der Pflicht, Menschen aus Seenot zu retten

Warum die Kirche sich in der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer engagiert – Eine Gesprächsveranstaltung in Andreas

„Man darf Menschen nicht ertrinken lassen. Punkt.“ Mit diesem bewusst in dieser Schreibweise gesetzten Titel haben die Initiatoren der jüngsten „Gott und die Welt“-Veranstaltung ihr Thema buchstäblich auf den Punkt gebracht.

Es ging um das Engagement der Evangelischen Kirche in der Seenotrettung von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer – ein Engagement, das innerkirchlich wie gesamtgesellschaftlich durchaus nicht unumstritten ist. Gelebte christliche Werte oder unerwünschte Einmischung in die

Politik? Wie stehen wir als evangelische Christen dazu? Das gab Gesprächsstoff für einen Treffpunkt Gott & die Welt!

Bärbel Fath und Thomas Blumenthal hatten die Veranstaltung initiiert. Blumenthal schilderte, wie die Aktion entstand und wie sie sich versteht: vor zwei Jahren auf dem Dortmunder Kirchentag angeregt, vor einem Jahr erstmalig in die Tat umgesetzt, als das Rettungsschiff „Sea-Watch 4“ endlich in See stechen konnte und dann auch gleich innerhalb weniger Tage 354 Menschenleben



*Seenotretter im Einsatz*

rettete. Das moralische Argument für die Aktion, die im besonderen von unserem Landesbischof und EKD-Vorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm vorgebracht wird: Es ist ein Gebot christlicher Nächstenliebe, Menschen, die aus ihren Heimatländern vor Krieg und Elend fliehen, zu helfen und Menschenleben zu retten.

Rechtlich ist es übrigens so: Keine Kirchensteuermittel fließen in die Aktion, nur direkt zugewiesene Spenden. Auch ist die EKD keineswegs der Eigner der inzwischen zwei Schiffe. Beide werden betrieben über das Bündnis United4Rescue, abgekürzt U4R, einem privaten Verein, der nicht zur Kirche gehört. U4R aber hat inzwischen über 800 Institutionen aus dem kirchlichen und dem säkularen Bereich als Bündnispartner: Neben der EKD zählt dazu eben auch unsere Andreaskirche.

Bärbel Fath, deren Part bei dieser Veranstaltung es war, über „christliche Befindlichkeit“ nachzudenken, stellte das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer der Geschichte vom seinen Mantel teilenden Sankt Martin gegenüber, die man aus früher Kindheit kennt, eine Geschichte „woran wir doch alle glauben“. Bärbel Fath: „Das passt für mich nicht zusammen mit Menschen, die man in windigen Schlauchbooten verrecken lässt, mit entsetzlichen Zuständen in griechischen Internierungslagern, mit geschlossenen Häfen, mit gewaltsamen Push-back-Aktionen an den EU-Außengrenzen – es passt mit der Flüchtlingspolitik des sogenannten christlichen Abendlandes, wie wir sie heute erleben, rein überhaupt nicht zusammen.“

Dann eine biblischen Besinnung zum Thema Seenotrettung von Prodekanin Christine Glaser: Menschen, die auf der Flucht sind, Menschen, die als „Fremdlinge“ in einer fremden Umgebung leben, die dann dort für immer bleiben wollen oder vielleicht auch nur vorübergehend – die Bibel ist voll von solchen Geschichten. Wie wird die Frage nach dem Umgang mit Fremden gelöst? Wie werden sie integriert? Christine Glaser: „Solche Fragen werden auf der Ebene der (israelitischen) Familie oder Großfamilie gelöst und nicht auf der staatlichen, bürokratischen Ebene“ – das ist dann doch ein wesentlicher Unterschied zwischen biblischen und modernen Zeiten. Unter dem Zwischentitel „Bekannte Flüchtlinge in der Bibel“ zählte Christine Glaser von Abraham, Isaak, Naomi (alle drei: Wirtschaftsflüchtlinge!) über Jakob, Moses (Flucht vor Strafverfolgung oder aus Angst vor Strafe) und David (gehetzt vom Schwiegervater) bis Jesus Christus (politischer Flüchtling) und den ersten Christen (religiöse Verfolgung) reichlich Beispiele und unterschiedlichste Motive auf.

Die breite Diskussion mit dem Publikum könnte man als großen Appell an die Politik (und damit auch an die neue Regierung) auffassen: Wir brauchen eine Rückkehr zu einer menschlichen Asylpolitik, geprägt von humanitären und christlichen Werten, die notwendigen Schutz gewährleistet und Integration fördert. Damit wäre die eingangs gestellte Frage so beantwortet: Christliche Werte sollten gerade im Umgang mit den zu uns Geflüchteten gelebt werden – und in die Politik einmischen darf man, soll man sich auch!

/t

# Gemeinsam die Zukunft gestalten

Wie sieht unsere Kirche im Jahr 2030 aus?

Was können wir heute tun?

Wohin wollen wir uns verändern?

Wofür schlägt unser Herz?

Welche Brücken gilt es zu bauen?

Auf einer ersten Zukunftssynode haben Anfang Oktober viele Verantwortliche und Interessierte in unserem Prodekanat darüber nachgedacht.

Wie sieht unsere Kirche im Jahr 2030 aus?

Anders.

Anders bedeutet weder schlechter noch besser.

Anders bedeutet: Veränderungen durch Menschen, Zahlen und Strukturen.

Bis 2030 hat die Kirche eine weite Strecke auf ihrem Weg von der Institution zur Organisation zurückgelegt. Sichtbare und wahrnehmbare Veränderungen sind gestaltet, denen langsame Veränderungen über vergangene Jahre vorausgingen:

Weniger Kirchenmitglieder.

Weniger finanzielle Mittel aus der Kirchensteuer.

Weniger junge Menschen, die sich für ein Theologiestudium entscheiden.

Wir haben noch einige Jahre der Fülle vor uns.

Jahre, in denen wir die Veränderungen gestalten können.

Jahre, in denen wir die Fühler ausstrecken wollen

hinein in unsere Stadtviertel,

hinein in die Nachbargemeinden.

Jahre, in denen wir entdecken wollen, wofür unser Herz als Kirche vor Ort schlägt, wo wir Brücken bauen können und wollen zum Herzschlag in der Nachbarschaft.

Wir haben uns auf den Weg gemacht.

Gemeinsam.

Nicht im Hinterzimmer, sondern im offenen Raum unseres Prodekanats mit seinen elf Gemeinden,

mit seinen Verbindungen zur Diakonie und den Evangelischen Diensten.



Wir haben uns auf den Weg gemacht.  
Ein nächster Schritt sind drei regionale Synoden mit zweimal vier und einmal drei Gemeinden.

Wir wollen bestehende Kooperationen wahrnehmen und beleuchten.

Wir wollen nach Möglichkeiten einer vertieften Zusammenarbeit suchen.

Wir haben uns auf den Weg gemacht.  
Damit wir auch weiterhin für unsere Gemeindemitglieder, für die Menschen in unseren Stadtvierteln erkennbar und greifbar sind. Und ihnen auf vielfältige Weise die Botschaft von Gottes Liebe hörbar, sichtbar und spürbar machen.

Wir haben uns auf den Weg gemacht.  
Gemeinsam werden wir kreativ und gestalten unsere Zukunft.  
Gemeinsam finden wir Lösungen für die uns abverlangten Stellenkürzungen.  
Gemeinsam finden wir Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit.  
Gemeinsam kommen wir Schritt für Schritt voran.

Es freuen sich auf diesen gemeinsamen Weg  
und grüßen sehr herzlich,

Dekan Christoph Grötzner  
mit der stellv. Dekanin Christine Glaser,  
Präsidentin Helga Wonka, Präside Peter Schmid  
und dem Prodekanatsausschuss München-Süd

Samstag, 27 November 2021

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst  
(Dorfkirche St. Nikolaus, Neuried)  
*Pfarrerin Kemnade-Schuster*

Sonntag, 28. November 2021

1. Advent / Kirchweih  
10:00 Uhr: Gottesdienst mit Bläserchor,  
*Pfarrerin Kemnade-Schuster*  
10:00 Uhr: Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe  
anschließend: Eine-Welt-Verkauf  
18:00 Uhr: Konzert  
Andreas Gospel Singers

Sonntag, 5. Dezember 2020

2. Advent  
10:00 Uhr: Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl, *Pfarrerin Janßen*  
10:00 Uhr Kindergottesdienst  
anschließend: Eine-Welt-Verkauf  
18:00 Uhr: Kantoreikonzert – Joseph Haydn „Missa brevis“

Freitag, 10. Dezember 2021

19:30 Uhr: Taizé-Gebet,  
(St. Nikolaus, Neuried)

Samstag, 11. Dezember 2021

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst  
(Dorfkirche St. Nikolaus, Neuried),  
*Vikarin Will*

Sonntag, 12. Dezember 2021

3. Advent  
10:00 Uhr: Gottesdienst – *Vikarin Will*  
10:00 Uhr Kindergottesdienst  
anschließend: Eine-Welt-Verkauf  
18:00 Uhr: Konzert des Bläserchors

Samstag, 18. Dezember 2021

10:00–13:00 Uhr: Kinderprojektchor  
ab 13:00 Uhr Krippenspielprobe (Übernachtungsparty fällt coronabedingt aus)

Sonntag, 19. Dezember 2021

4. Advent  
10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,  
mit Chörle, *Pfarrer Schuster*  
anschließend: Kirchentreff  
anschließend: Christbaumschmücken  
und Krippe aufbauen – helfende Hände  
sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum Adventssingen

Singen macht gemeinsam viel mehr Spaß! Deshalb laden wir alle Sangesfreudigen von Jung bis Alt herzlich ein zum Adventssingen. Wir treffen uns am Montag, 20. Dezember, von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindesaal der Andreaskirche und singen nach Herzenslust Advents- und Weihnachtslieder. Ausklingen lassen wir den Nachmittag mit einem Gläschen Glühwein oder Kinderpunsch. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Antonia Janßen oder im Pfarramt.

Freitag, 24. Dezember 2021

Heiligabend  
15:00 Uhr: Familienweihnacht Kinderprojektchor (Es gilt die 3G Regel)  
*Pfarrerin Janßen*  
15:00 Freiluftgottesdienst mit Krippenspiel und Bläserchor im Biergarten Forst-Kasten  
*Pfarrerin Kemnade-Schuster*  
17:00 Uhr: Christvesper mit Kantorei,  
*Pfarrer Schuster*  
(Es gilt die 3G Regel)  
23:00 Uhr: Christmette  
*Prädikant Müller*



### Taufgottesdienste

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind in der Andreaskirche taufen lassen möchten.

Für nähere Information und Anmeldung wenden Sie sich gerne ans Pfarramt: Tel. 74 51 59 - 0, [pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de](mailto:pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de)

### Samstag, 25. Dezember 2021

1. Weihnachtstag

10:00 Uhr: Gottesdienst, mit Abendmahl, *Pfarrer Schuster*

### Sonntag, 26. Dezember 2021

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl, *Vikarin Will*

### Freitag, 31. Dezember 2021

Altjahresabend

17:00 Uhr: Orgelkonzert zum Jahresausklang

18:00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und alkoholfreiem Abendmahl, *Pfarrerin Janßen*

### Sonntag, 2. Januar 2022

1. Sonntag nach dem Christfest

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, *Prädikant Müller*

anschließend: Eine-Welt-Verkauf

### Donnerstag, 6. Januar 2022

Epiphania

17:00 Uhr: Ökumenische Taizé-Vesper in der Andreaskirche  
*Kodytek*

### Samstag, 8. Januar 2022

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst (Dorfkirche St. Nikolaus), *Pfarrerin Kemnade-Schuster*

### Sonntag, 9. Januar 2022

1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr: Gottesdienst, *Pfarrerin Kemnade-Schuster*

### Sonntag, 16. Januar 2022

2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, *Vikarin Will*

10:00 Uhr Kindergottesdienst

### Samstag, 22. Januar 2022

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst (Dorfkirche St. Nikolaus)  
*Prädikant Schwarz*

### Sonntag, 23. Januar 2022

3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr: Gottesdienst, *Prädikant Schwarz*

anschließend: Kirchentreff

### Sonntag, 30. Januar 2022

4. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Bläserchor, *Pfarrerin Janßen*

10:00 Uhr: Kindergottesdienst

### Sonntag, 6. Februar 2022

Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei, *Pfarrer Schuster*

anschließend: Eine-Welt-Verkauf

anschließend: Kirchentreff

### Freitag, 11. Februar 2022

Fest der Liebe 19.00 in St. Matthias

**Samstag, 12. Februar 2022**

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst  
(Dorfkirche St. Nikolaus), *Vikarin Will*

**Sonntag, 13. Februar 2022**

Septuagesimä

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Gospelchor,  
*Vikarin Will*

10:00 Uhr: Kindergottesdienst

**Sonntag, 20. Februar 2022**

Sexagesimae

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
mit Bläserchor, *Pfarrer Schuster*

anschließend: Kirchentreff

**Samstag, 26. Februar 2022**

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst  
(Dorfkirche St. Nikolaus),  
*Pfarrerin Kemnade-Schuster*

**Sonntag, 27. Februar 2022**

Estomihi

10:00 Uhr: Gottesdienst  
*Pfarrerin Kemnade-Schuster*

**Freitag, 4. März 2022**

19:00 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag  
nähere Information folgt;  
von evangelischer Seite:  
*Pfarrerin Kemnade-Schuster*

**Sonntag, 6. März 2022**

Invocavit

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,  
*Prädikant Müller*

anschließend: Eine-Welt-Verkauf

**Samstag, 12. März 2022**

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst  
(Dorfkirche St. Nikolaus),  
*Pfarrerin Janßen*

**Sonntag, 13. März 2022**

Remiscere

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Bläserchor,  
*Pfarrerin Janßen*

10:00 Uhr: Kindergottesdienst

**Sonntag, 20. März 2022**

Okuli

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit  
Kantorei, *Prädikant Schwarz*

**Samstag, 26. März 2022**

19:00 Uhr: Neurieder Abendgottesdienst  
(Dorfkirche St. Nikolaus),

*Pfarrer Schuster*

**Sonntag, 27. März 2022**

Laetare

10:00 Uhr: Familiengottesdienst  
mit Kinderprojektchor, *Vikarin Will*

anschließend: Kirchentreff

**Sonntag, 3. April 2022**

Judika

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
mit Bläserchor,

*Pfarrerin Kemnade-Schuster*

10:00 Uhr Kindergottesdienst

anschließend: Eine-Welt-Verkauf

**2 x Newsletter**

Aktuelle Informationen  
per E-Mail frei Haus!

Tragen Sie bitte Ihre  
E-Mail-Adresse auf der  
Andreas-Website ein:

[www.ev-andreasmgemeinde.de](http://www.ev-andreasmgemeinde.de)

## Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstandssitzungen sind aufgrund der Corona-Pandemie zur Zeit nicht öffentlich. Sie können sich aber mit Ihren Anliegen gerne an das Pfarramt oder an ein Mitglied des Kirchenvorstandes Ihrer Wahl wenden.

## Eine-Welt-Verkauf

In der Regel am ersten Sonntag des Monats (im Advent jeden Sonntag) werden nach dem Gottesdienst in der Andreaskirche Produkte aus fairem Handel verkauft (im Jugendraum, um die vorgesehenen Abstände einzuhalten): Honig, Kaffee, Tee, Gebäck ...  
Burkhard Anschütz, Tel. 21 96 79 83

## Meditation

Sitzen in der Stille: Meditation in der Andreaskirche jeden Freitag um kurz vor 8 Uhr morgens in der Sakristei. Offenes Angebot für alle Interessierten mit und ohne Vorkenntnisse oder Meditationserfahrung. Mehr Information im Pfarramt oder bei Gisela Wild, Tel. 70 96 20 51.

## Herzliche Einladung zum „Andreascafé“

Ein feines Stück Kuchen, eine gute Tasse Kaffee und eine interessierte Gesprächsrunde zum Austausch miteinander – so feiert man gerne seinen Geburtstag, und so möchten auch wir ihn gerne wieder mit Ihnen im Rahmen des Andreascafés feiern. Dazu laden wir Sie am 14. Februar von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr herzlich ein in den Gemeindesaal. Bitte melden Sie sich unbedingt bis 11. Februar telefonisch unter 7451590 dazu

an. Das Andreascafé findet unter 3G Plus-Bedingungen (geimpft, genesen oder PCR-getestet) statt. Bitte bringen Sie daher einen entsprechenden Nachweis mit. Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin Antonia Janßen

## Gesprächskreis

Im September hat sich unser neuer Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren zum ersten Mal getroffen. Unser genauer Name ist noch nicht festgelegt, aber klar ist, dass wir uns künftig monatlich im Gemeindesaal zu einem Nachmittag mit einem Thema, zu Gespräch und Austausch treffen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen! Die nächsten Termine sind: 29.11., 20.12., 24.1., 21.2. und 21.3. Fragen beantwortet gerne Pfarrerin Antonia Janßen, Tel. 31839270.

## Ökumenisches „Adventsbett-hupferl“

Eine Geschichte, ein Lied, eine Süßigkeit – so wollen wir auch dieses Jahr wieder allen Kindern das Warten auf Weihnachten verkürzen. In der Adventszeit treffen wir uns vom 1. bis 23. Dezember immer werktags (also nicht am Wochenende!) um 17.30 Uhr im Innenhof von St. Matthias. Wir freuen uns auf Euch! Fragen beantwortet gerne Pfarrerin Antonia Janßen, Tel. 31839270.

## Fest der Liebe

Rund um den Valentinstag ist es wie immer Zeit für unser ökumenisches „Fest der Liebe“. Wir feiern einen Gottesdienst, zu dem nicht nur Ehejubilare, sondern alle liebenden Menschen herzlich eingeladen sind. Er findet statt am Freitag, 11. Februar 2022 um 19.00 Uhr in St. Matthias.

## Ökumenische Fastenpredigten

„Schaut hin!“ lautet das Motto unserer Fastenpredigten 2022. Sie finden statt an den ersten drei Sonntagen der Passionszeit, also am 6., 13. und 20. März 2022 in St. Matthias. Die einzelnen Themen und GastpredigerInnen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber vorab über die Schaukästen und die Homepage bekannt gegeben.

## Ökumenischer Kinderbibeltag

Wir hoffen, dass es die Corona-Situation zulässt, dass wir im Frühjahr wieder unseren beliebten ökumenischen Kinderbibeltag in Wiederkunft des Herrn feiern können. Die Planungen laufen, als Termin ist der Samstag, 19. März 2022 vorgesehen. Bitte informiert Euch vorher über die Homepage oder bei Pfarrerin Antonia Janßen über die Details.

## Einladung – Kirchentreff-Team

Ja, es werden wieder Kirchentreffs stattfinden, auch wenn die Corona-Zeit noch nicht vorbei ist. Das Kirchentreff-Team wird unter den noch vorgeschriebenen Hygienevorschriften nach dem Gottesdienst vorerst im Gemeidesaal für Sie 1x im Monat Kaffee und Tee ausschenken. Die Termine sind im Gottesdienstplan nachzulesen. Wir freuen uns auf viele Gespräche in der Gemeinde.  
Ihr Kirchentreff-Team

## Fürstenrieder Club

Jeden zweiten Mittwoch um 18.30 Uhr (außer in den Ferien) trifft sich der Freizeitclub für Menschen mit und ohne Behinderung im Jugendraum der Andreaskirche. Weitere Informationen bei der OBA München (Tel. 12 66 11 - 55)

und bei den Treffen.

Leitung: Christoph Pongratz.

## Handarbeitskreis

Stricken, häkeln, nähen, basteln – jeder, wie und was er gerne möchte: Wir treffen uns dienstags, 20:00–22:00 Uhr, in der Knöpflerstr. 13 und freuen uns auf weitere Mitglieder! Kontakt: Eva Stricker / Almut Megges: [evalina@gmx.de](mailto:evalina@gmx.de) – oder kommen Sie einfach vorbei!

## Andreas Gospel Singers

Chorprobe ist mittwochs, 19:30 Uhr. Wir arbeiten in der bestehenden Formation an der Qualität unseres Chores und nehmen daher bis auf Weiteres keine neuen Mitglieder ohne Gospelchorerfahrung auf. Wir bitten um Verständnis. Leitung: Oskar Werner. Auskunft unter [chor@andreasgospelsingers.de](mailto:chor@andreasgospelsingers.de) bei Thomas Dold.

## Kantorei

Chorprobe ist dienstags, 19:30 Uhr. Derzeit singen wir mit großen Abständen in der Kirche. Wir freuen uns über Nachwuchssänger\*innen in allen Stimmlagen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Chorleiter Michael Pfeiffer auf: Tel. 89 40 44 47; [michael.pfeiffer@elkb.de](mailto:michael.pfeiffer@elkb.de).

## Instrumental-Ensemble

Gespielt wird Musik des Barock und der Wiener Klassik, manchmal auch Werke der Moderne. Probe ist 14-tägig donnerstags um 19:45 Uhr. Musikfreunde mit entsprechender Spielpraxis sind herzlich willkommen. Leitung: Michael Pfeiffer.

## Bläserchor

Probe ist wöchentlich donnerstags um 19:45 Uhr im Gemeidesaal. Nach-

wuchsbläser und alle, die es werden möchten, treffen sich bereits um 18:45 Uhr. Leitung: Michael Walter und Jo Schinke, Auskunft: [joschinke@aol.com](mailto:joschinke@aol.com) oder telefonisch unter 755 11 05.

## Lugano-Lerchen

Der ökumenische Singkreis für „Best Agers“ lädt herzlich ein zu den Übungsnachmittagen im Gemeindesaal. Alle Gesangsfreudigen sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich (Kontakt übers Pfarramt).

## Kinderprojektchor

Das nächste Chorprojekt ist für den Familiengottesdienst an Weihnachten (24. Dezember 2021, 10 Uhr) geplant. Probe ist am Samstag, 18. Dezember. Details bei Michael Pfeiffer: Tel. 89 40 44 47; [michael.pfeiffer@elkb.de](mailto:michael.pfeiffer@elkb.de).

## Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich zum gemeinsamen Beten, Bibelstudium, Gedankenaustausch. Treffen finden i.d.R. einmal im Monat in Privatwohnungen statt. Derzeit corona-bedingt Sonderregelungen. Kontakt: Thomas Blumenthal, Tel. 75 55 101.

## Umwelt-Arbeitskreis

Der AK Umwelt setzt sich gemäß den Vorgaben des (inzwischen rezertifi-

zierten) Grünen Gockels und der Umwelterklärung für ressourcenschonendes, nachhaltiges Handeln ein und engagiert sich für umweltrelevante Themen in Andreas und über die Gemeindegrenzen hinaus. Auskunft gibt gerne Ulrike Bourquin, Tel. 759 34 57.

## Geburtstagsbesuchskreis

Wir (12 Ehrenamtliche) besuchen alle „Geburtstagskinder“ der Andreasmairie ab 85 (derzeit ca. 700 pro Jahr). Unsere Gruppe trifft sich am 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr im ASZ (Fürstenried-Ost).

Wir brauchen dringend Verstärkung und freuen uns über jede Unterstützung! Näheres bei Manfred Timmer: Tel. 75 33 44 oder [matimue@freenet.de](mailto:matimue@freenet.de).

## Arbeitskreis Tansania

Der AK Tansania pflegt und organisiert die Partnerschaft mit der tansanischen Gemeinde Idunda und betreut das brasilianische Patenkind der Andreaskirche. Interessierte sind herzlich willkommen. Auskunft zur Arbeit des AK und nächsten Terminen gibt gerne Thomas Blumenthal (KV / Missionsbeauftragter), [ak-tansania@ev-andreasgemeinde.de](mailto:ak-tansania@ev-andreasgemeinde.de).

Aktuelle Informationen:  
[www.ev-andreasgemeinde.de](http://www.ev-andreasgemeinde.de)



Bitte beachten Sie: Alle Veranstaltungen, auch die regelmäßigen Gruppen und Kreise, stehen weiterhin unter Corona-Vorbehalt. Sie finden statt, sofern es die jeweils gültigen Bedingungen erlauben.

Bitte informieren Sie sich aktuell im Aushang, auf der Website der Andreaskirche sowie über unseren Newsletter und berücksichtigen Sie die Vorgaben des jeweils aktuellen Hygienekonzepts.



*Herr Dr. Landfermann hat über 14 Jahre lang ein wachsames Auge auf die Finanzen der Andreaskirche gehabt. Herzlichen Dank dafür. Seit dem 01.09.2021 ist Frau Eva Stricker unsere neue Kirchenpflegerin.*

*Liebe Gemeinde,*

*Mein Name ist Jenny Claus und ich verstärke seit September das Team der Andreaskirche. Immer donnerstags treffen Sie mich im Büro des Pfarramts an. Ich wohne mit meiner Familie schon seit über 10 Jahren im Münchner Süden.*

*Ich freue mich auf neue Begegnungen und die neue Aufgabe. Nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf.*

*Herzliche Grüße*



### Geänderte Öffnungszeiten im Pfarramt

Dienstag	14–16 Uhr
Mittwoch	9–12 Uhr
Donnerstag	9–12 Uhr
Freitag	9–12 Uhr



Foto: Karin Schermbroeker

## Neues Wissen für die Zukunft

"Heute erleben wir die ersten Regenfälle seit sechs Wochen. Wir haben jeden Tag dafür gebetet. Wir müssen so viel Wasser wie möglich auffangen, schließlich wissen wir nicht, wann es wieder regnen wird. Gleichzeitig haben wir immer die Sorge, dass sich der Regen zu einem heftigen Sturm entwickelt, der unsere Felder zerstört. Seit dem Zyklon ist das Wasser unseres Flusses Mapuu verschwunden, der Sturm hat den Verlauf des Flussbettes verändert. Das macht unser Leben schwerer. Aber wir haben viel von der Organisation TSURO gelernt: Wir bauen jetzt Pflanzen an, die weniger Wasser benötigen. Und wir fällen weniger

Bäume, denn die Wurzeln halten das Wasser in der Erde und die Äste bremsen den Wind. Außerdem wollen die Mitarbeitenden uns bald helfen, einen der wenigen Brunnen in unserem Dorf Mumera zu reparieren. Dafür sind wir sehr dankbar."

*Kuda Gudyanga, (links) Bauer aus Simbabwe, mit seiner Frau NoMatter*

TSURO ist ein Partner von Brot für die Welt.

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

## Kinder aufgepasst

Wir freuen uns, dass wir seit September wieder regelmäßige Kindergottesdienste feiern können – und die Kinder freuen sich auch. Segnung zum neuen Kindergarten- und Schuljahr, Taferinnerung im Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Blumenzwiebeln setzen ins Andreasbeet, Lutherrose gestalten – immer ist was los. Wir beginnen immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindesaal. Die nächsten Termine sind: 28.11.; 5.12.; 12.12.; 16.1.; 30.1.; 13.2.; 13.3.; 3.4. und 10.4.

Die nächsten Familiengottesdienste sind am 26.12. und am 27.3.

Und auch für Weihnachten laufen die Planungen schon längst auf Hochtouren. Hast du Lust dabei zu sein? Es gibt am 24.12. um 15 Uhr gleich 2 Angebote für Familien: einen Freiluftgottesdienst in Forst Kasten mit Krippenspiel und Bläserchor und eine Kinderweihnacht mit dem Kinderprojektchor in der Andreaskirche.

Wenn du Lust hast, beim Krippenspiel mitzuspielen, wende dich an Frank Nolting unter [frank.nolting@web.de](mailto:frank.nolting@web.de). Es ist auch wieder eine Krippenspielprobe mit Übernachtung am 18.-19.12. geplant.

Wenn du gerne singst, dann bist du beim Kinderprojektchor richtig und kannst dich bei unserem Kantor, Herrn Pfeiffer, telefonisch anmelden unter 89404447 oder email [michael.pfeiffer@elkb.de](mailto:michael.pfeiffer@elkb.de). Der Kinderprojektchor probt ebenfalls am 18.12.

Wir freuen uns auf dich! Dein Kigoteam

### Andreaskirche in social media

Schon gewusst? Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster ist auf **Instagram** zu finden und berichtet dort aus dem Leben der Andreaskirche unter: **evangelisch\_ist\_cool**. Einfach mal reinschauen!

## Konfi Kids – Wir sind dabei!

Die Andreaskirche ist ein Ort, an dem ich willkommen bin, meinen Glauben lebe und teilhabe an der Gemeinschaft der Gemeinde. So erleben es viele unserer Gemeindeglieder im Gottesdienst und in den verschiedenen Gruppen. Eingeladen ist jede\*r!

Das wollen wir gerade auch den Kindern sagen: Ihr seid willkommen. Wir wollen, dass auch ihr euch in der Andreaskirche wohlfühlt. Ihr seid genauso wichtig in der Gemeinde wie die „Großen“. Deshalb wollen wir euch und mit euch eure

Eltern einladen, bei Konfi Kids mitzumachen. Konfi Kids ist ein Angebot für alle Drittklässler\*innen, egal ob getauft oder (noch) nicht getauft.

Wir werden zusammen die Kirche im Dunkeln erkunden, Spiele machen, Geschichten hören, singen, Spaß haben,



zusammen essen, gemeinsam Abendmahl feiern und vieles mehr. Dazu treffen wir uns an einem Freitag Abend, an vier Samstagen im Frühjahr und zu zwei Familiengottesdiensten. Die Termine im Einzelnen sind:

Freitag, den 18.02.22, 16.30-18.00 Uhr:  
Wir erkunden die Kirche im Dunkeln.

Samstag, den 26.03.22, 10-16 Uhr:  
Gemeinschaft erleben – Gemeinsam sind wir stark.

Sonntag, den 27.03.22, 10 Uhr: Familien-  
gottesdienst zum Thema „Gemeinschaft  
erleben – Gemeinsam sind wir stark.“

Samstag, den 30.04.22, 10-16 Uhr: Taufe  
– Wir sind Kinder Gottes.

Samstag, den 21.05.22, 10-16 Uhr: Kir-  
chenjahr – Mit Gott durchs Leben gehen.

Samstag, den 25.06.22, 10-16 Uhr:  
Abendmahl – Bei Gott sind alle  
eingeladen.

Sonntag, den 26.06.22, 10 Uhr: Famili-  
engottesdienst zum Thema „Abendmahl  
– Bei Gott sind alle eingeladen.“ mit  
gemeinsamen Abendmahl. Im Anschluss  
wollen wir im Garten der Andreaskirche  
zusammen grillen.

Neugierig geworden? Mehr Informati-  
onen und Anmeldung im Pfarramt der  
Andreaskirche (Kontakt Daten befinden  
sich ganz hinten im Heft).

Sie finden Konfi Kids eine richtig gute  
Idee und möchten bei diesem Projekt  
dabei sein, egal ob nur an einem der  
Termine oder an mehreren? Dann freuen  
wir uns auf Ihre Mitarbeit! Bitte mel-  
den auch Sie sich beim Pfarramt der  
Andreaskirche.

## Andreasjugend

Die Jugend trifft sich jeden Freitag ab  
18.30 Uhr in der Andreaskirche.

1 x im Monat gibt es ein besonderes  
Programm.

- Diskussion über den Film „Nudes –  
Nackt im Netz“. Was passiert, wenn  
intime Videos und freizügige Bilder  
von Teenagern in die Öffentlichkeit  
gelangen?
- Bundestagswahl. Ihr könnt euch eine  
Partei aussuchen und dann versuchen  
alle beim Wahlomat diese Partei auf  
Platz 1 zu bringen.
- Lutherfeuer mit Stockbrot hinter der  
Kirche.

### Weitere Aktivitäten

13.11. Besuch der KZ Gedenkstätte in  
Dachau

04.12. Besuch der EJM in der Rogatekirche  
14.01.2022 DVD-Nacht

6. – 8. Mai Fahrt zu den Jugendtagen der  
Oberammergauer Passionsspiele 2022  
mit Besuch einer Generalprobe

Ende Juli 2022 Jugendfreizeit in Königs-  
dorf

31.08.–4.9. KonfiCamp in Wittenberg

Weitere Informationen gibt es im Pfarr-  
amt oder beim Jugendpfarrer Johannes  
Schuster (01512 1276599). Willst du  
immer gut informiert sein, dann komm in  
die Messenger Gruppe „Andreasjugend“  
bei Signal.

Mutig geplant für den 12. März 2022

## Kultur-Frühling in Andreas

Unser Konzertverein wagt es: „Kultur in Andreas“ soll wieder sein – diesmal als „Kulturfrühling“ im März 2022.

Was wir seit über 10 Jahren eingeübt haben – nämlich einen jährlichen Kulturflohmart in unserer Kirche, bei dem neben „Bücher, Noten, Kunst und Krempel“ eben auch eine kirchenmusikalische Veranstaltung geboten werden, – das soll nach coronabedingter Unterbrechung nun doch wieder stattfinden.

Freilich diesmal mit dem Schwerpunkt „Kulturveranstaltung“ – und dann ein bisschen drum herum Kulturflohmart. Geplant ist derzeit (so der immer noch coronabedingte Planungsstand), dass am Samstag, 12. März 2022, von 17 bis 19 Uhr in unserer Kirche ein kirchenmusikalische Veranstaltung unter dem Motto „Musik + Dichtung + Malerei“ stattfinden wird, bei der es unter anderem zu einem Auftritt unserer Kantorei, weiter des Instrumentalkreises und wohl auch unseres „Chörles“ kommen

wird. Auch vorgesehen: Orgel, Gedicht und Lesung, Bild und Interpretation. In diesen zwei Stunden soll also die Vielfalt unserer kulturellen und kirchenmusikalischen Möglichkeiten an/in unserer Andreaskirche präsentiert werden.

Davor wird es, wohl ab 15 Uhr, einen kleinen Flohmart („Bücher, Noten, Kunst und Krempel“) geben, in dessen Rahmen es zu einem Kasperle-Theater für Kinder kommt. Die genauen Daten des Kulturfrühlings sollen rechtzeitig auf der Andreaskirche-Homepage bekannt gegeben werden.

Initiator und Veranstalter des Kulturfrühlings ist der „Fürstenrieder Konzerte e.V.“, der kirchenmusikalische Förderverein in der Andreaskirchengemeinde, der die Kirchenmusik in der Andreaskirche ideell und materiell unterstützt. Alle Einnahmen zugunsten der Kirchenmusik. *It*



*3 Leuchter des Karlsruher Künstlers Herbert Kämper (1929-2004) hat Herr Jürgen Schmoll (links im Bild) aus dem Nachlass seiner Mutter der Andreaskirche gespendet. Herr Emanuel Groß (rechts), ehemaliger Religionspädagoge u.a. an der Grundschule in Neuried und Kollege von Pfarrer Johannes Schuster hat Herrn Schmoll an die Andreaskirche vermittelt.*

## Menu protezione del clima (Menü Klimaschutz)

Heute kocht der AK Umwelt – natürlich vegan. Das schmeckt hervorragend und spart klimaschädliche Emissionen. Auf der Speisekarte stehen Ulrikes Moussaka, garniert mit Aennes veganem Bacon, abgeschmeckt mit Ursulas Kräuterpesto. Dazu empfehlen wir Anjas Hafermilch mit Datteln. Wer danach noch Hunger hat, dem schmeckt bestimmt noch eine Scheibe von Ingrids Bananenbrot (nicht im Bild). Vielleicht eine Idee für das nächste Wochenende?



### Rezept Moussaka:

100 g Sojagranulat quellen lassen und mit 1 gehackten Zwiebel und 1 gehackten Knoblauchzehe andünsten. Mit Tomatenstücken (1 Dose) 10 min kochen und mit Salz, Pfeffer und mediterranen Kräutern abschmecken. 4 – 5 gr. Kartoffeln in Scheiben geschnitten kurz bissfest kochen. 1 Aubergine und 2-3 Zucchini in Scheiben schneiden, mit Öl bepinseln und 10 min bei 200°C backen. In einer gefetteten Auflaufform Kartoffeln, Auberginen, Soja und Zuc-

chini schichten. Mit einer Sauce – aus 2EL Alsan (vegane Margarine), Mehl und Pflanzenmilch, abgeschmeckt mit Salz, Pfeffer, Muskat und Zitronensaft – übergießen. Bei 200°C etwa 1h backen.

**Rezept veganer Bacon:** Reispapier in Streifen schneiden und einige Minuten in einer Marinade aus Sojasauce, Olivenöl und Liquid Smoke einlegen. Kurz in einer beschichteten Pfanne anbraten.

**Rezept Kräuterpesto:** Nüsse oder Kerne – es eignen sich etwa Walnüsse, Pinienkerne, Sonnenblumenkerne – mit Olivenöl pürieren. Danach fein geschnittene Kräuter (etwa Bärlauch, Petersilie oder Rucola) zugeben und mit noch mehr Öl vermengen. Nach Belieben mit Salz, Pfeffer und Knoblauch würzen. Im Glas mit Öl bedeckt, ist das Pesto im Kühlschrank mehrere Wochen haltbar.

**Rezept Hafermilch:** etwa 80g Haferflocken mit 2-3 kleingeschnittenen Datteln (ohne Stein) mit 1 Liter sehr kaltem (!!) Wasser mit einem Stabmixer pürieren. Anschließend durch einen Nussbeutel oder ein Passiertuch gießen. Die Hafermilch hält sich einige Tage im Kühlschrank. Der Rückstand im Passiertuch kann im nächsten Müsli oder zum Backen verwendet werden.

**Rezept Bananenbrot:** 3 reife(!) Bananen mit 100 ml neutralem Öl, 100 ml Pflanzenmilch, 1TL Vanillezucker mit einer Gabel zerkleinern (nicht zu fein). Mit 200g Mehl, 150g Zucker, 2TL Backpulver, ¼ TL Salz und 1EL Speisestärke vermengen und gut umrühren. In einer Kastenform bei 180°C 1h backen.

Taufen, Trauungen, Bestattungen

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

[Kasualien werden im Internet aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht dargestellt.]

### **Evangelischer Friedhofsfahrdienst**

Das evangelische Dekanat München bietet einen Friedhofsfahrdienst an. Das kostenlose Angebot richtet sich vor allem an ältere Menschen, die aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen keine Möglichkeit mehr haben, das Grab verstorbener Angehöriger und Freunde in München zu besuchen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer holen Sie zu Hause ab, fahren Sie zum Friedhof, begleiten Sie zum Grab und bringen Sie auch wieder nach Hause.

Unter der Telefonnummer 31 20 31 20 kann man sich Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr anmelden.

## Impressum

### Gemeinde im Gespräch Nr. 243

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Andreaskirche

**Redaktion:** T. Blumenthal, M. Jäger, J. Schuster, G. Sittner, L. Taubert, K. Will.  
[gig@ev-andreaskirche.de](mailto:gig@ev-andreaskirche.de)

Das GiG erscheint 5xmal im Jahr in einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Johannes Schuster

**Die nächste GiG-Ausgabe:** Nr. 244, erscheint Ende Februar 2022.

**Redaktionsschluss:** 7. Februar 2022.

Wir freuen uns über Anregungen, Kommentare, Leserbriefe, Bilder, Artikel – bitte melden Sie Ihren Beitrag bis 24. Januar 2022 in der Redaktion an (übers Pfarramt oder o.g. E-Mail-Adresse). Redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Dieser Gemeindebrief wurde bei Offprint in M-Pasing gedruckt: auf 100 % Recycling-Papier, und kurzem Transportweg.



Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger für Spenden zugunsten der Gemeindegemeinschaft in der Andreaskirche bei.

Wir danken herzlich für alle Gaben!

Was macht Kirche heute noch aus? Wie werden wir in der säkularen Öffentlichkeit wahrgenommen? Welchen Einfluss haben wir in Gesellschaft und Politik? Welche Rolle spielt unsere Kirchengemeinde Andreas im Münchner Südwesten, in Neuried, auf der kommunalpolitischen Ebene? Welche Bedeutung hat die evangelische Landeskirche in Bayern aus dem Blickwinkel von uns „bayerischen Freistaatsbürgern“? Und wie sieht's gar erst auf der Ebene der ganzen Republik aus, wo die Protestanten unter dem Kürzel EKD (ist gleich Evangelische Kirche in Deutschland) firmieren?

An dieser Stelle wollen wir eine kleine Laudatio, Lobpreisung anheben auf Heinrich Bedford-Strohm, der – nach einem letzten Auftritt zum Reformationsfest 2021 – nunmehr von der Spitze der EKD zurückgetreten ist. Unser bayerischer Landesbischof – das bleibt er voraussichtlich noch bis 2023. Aber der EKD-Ratsvorsitzende, der er war, ist er nicht mehr.

Wie wird Kirche in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Bedford-Strohm war das Gesicht der EKD. Warum? Weil er, vormaliger Professor unter anderem für Theologische Gegenwartsfragen, sich mit Lust und Begeisterung, vor allem aber mit Moral in politische Debatten eingemischt hat. So hat er sich in aller Öffentlichkeit, lautstark und beharrlich für die Seenotrettung von Flüchtlingen eingesetzt. Und damit für eine humanitäre und christliche Asylpolitik. Er hat das nicht von vornherein im Namen der EKD getan, sondern aus eben seiner moralischen Autorität heraus. Er war damit Stimme des Protestantismus in einer Zeit, in der die Kirche alles daran setzen muss, weiterhin gehört zu werden, weiterhin Akteur im Spiel der politischen und gesellschaftlichen Kräfte zu sein.

It

### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Andreaskirche**

#### **Kirche, Gemeinderäume, Pfarramt**

Walliser Straße 11,  
81475 München (Fürstenried)  
Tel. 74 51 59 - 0, Fax 74 51 59 - 18  
pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de  
www.ev-andreaskirche.de

#### **Spenden- und Gemeindegeldkonto**

Konto Nr. 33669 – BLZ 701 694 66  
IBAN: DE07 7016 9466 0000 0336 69  
BIC: GENODEF1M03  
Raiffeisenbank München-Süd eG

#### **Pfarramt: Fr. Viehbeck / Hr. Jäger / Fr. Claus**

Di 14-16 Uhr, Mi-Fr 9-12 Uhr

---

#### **Pfarrteam**

##### **Pfarrer Johannes Schuster**

1. Pfarrstelle: Tel. 74 51 59 - 12,  
johannes.schuster@elkb.de

##### **Pfarrerin Ortrun Kernade-Schuster**

2. Pfarrstelle: Tel. 755 86 23,  
ortrun.kernade-schuster@elkb.de

##### **Pfarrerin Antonia Janßen**

3. Pfarrstelle: Tel. 31 83 92 70  
antonia.janssen@elkb.de

##### **Vikarin Katharina Will**

Tel. 0176 966 367 73  
katharina.will@elkb.de

---

#### **Kantor**

Michael Pfeiffer, Tel. 89 40 44 47  
michael.pfeiffer@elkb.de

---

#### **Mesner**

##### **Stipo Martinovic,**

Walliser Str. 11, Tel. 0157 71 255 341

---

#### **Kirchenvorstand**

##### **Frank Salziger, Vertrauensmann**

Tel. 0176 281 255 90

##### **Elke Ganzenmüller, stellv. Vertr.frau**

---

#### **Kirchenpflegerin**

##### **Eva Stricker**

Tel. 70 05 96 62

#### **Seelsorge**

In seelsorgerlichen Angelegenheiten, für  
Taufen, Trauungen und Beerdigungen  
wenden Sie sich bitte direkt an Ihren  
Pfarrer / Ihre Pfarrerin oder nehmen Sie  
Kontakt über das Pfarramt auf.  
Die Evangelische Telefonseelsorge  
erreichen Sie rund um die Uhr unter  
Tel. 0800 111 0 111.

---

#### **Fürstenrieder Konzerte e.V.**

c/o Andreaskirche

##### **Prof. Dr. Wolfram Heller, Vorsitzender**

##### **Lutz Taubert, Stellvertreter;**

IBAN: DE38 7015 0000 1000 1008 16  
Stadtparkasse München

---

#### **Kinderhaus Andreas**

Fritz-Baer-Str. 15; 81476 M-Forstenried

##### **Leitung: Fr. Renner**

Tel. 15 88 88 98 - 0  
kita.andreas@elkb.de

In Trägerschaft und Verwaltung des  
Zweckverbands EKIM im Evang.-Luth.  
Dekanat München: [www.ekim-kita.de](http://www.ekim-kita.de)

---

#### **Evangelischer Sozialdienst e.V. (ESD)**

Walliser Str. 13, Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr

Tel. 75 77 77, Fax 75 60 77

[www.esd-m-fuerstenried.de](http://www.esd-m-fuerstenried.de)

[info@esd-m-fuerstenried.de](mailto:info@esd-m-fuerstenried.de)

IBAN DE08 7002 0270 0000 1648 00  
(HypoVereinsbank)

##### **Büro: Fr. Ikonomidis, Fr. Baumann**

##### **Ambulanter Pflegedienst: Fr. Reichl**

(auch: Züricher Str. 29, 81476 München)

##### **Verlässliche Nachmittagsbetreuung:**

Fr. Ikonomidis, Fr. Foersch

#### **ASZ Fürstenried**

##### **(Alten- und Service-Zentrum):**

Züricher Str. 80, Hr. Zieglmeier

Tel. 759 55 11, Fax 745 91 21

[info@asz-fuerstenried.de](mailto:info@asz-fuerstenried.de)

#### **Familienzentrum Friedenskapelle:**

Kemptener Straße 73, Hr. Fellinger

Tel. 0179 826 84 41, Fax 74 94 59 40

[familienzentrum@esd-m-fuerstenried.de](mailto:familienzentrum@esd-m-fuerstenried.de)

raiba-muc-sued.de

Jetzt informieren  
und Mitglied  
werden

Wir schaffen das  
zusammen.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihre Bank.

Als Genossenschaftsbank setzen wir auf  
Regionalität. Wir sind dort zu Hause wo auch  
Sie zu Hause sind.

Raiffeisenbank  
München-Süd eG



*Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.  
Joh 6,37 (E)*

*Jahreslosung für das Neue Jahr 2022*

